

# Textkohärenz und Textbedeutung

Manfred Krifka

Institut für deutsche Sprache und Linguistik  
Humboldt-Universität zu Berlin

Grundkurs Wintersemester 2006/7, Nr. 52135  
insbesondere für den BA-Studiengang “Germanistische Linguistik”,  
Modul 5: Text und Diskurs 1  
Mo 10 – 12, 1.102

In dem Grundkurs wird das theoretische und methodische Instrumentarium für die Text- und Diskursanalyse vermittelt. Wir konzentrieren uns hierbei auf drei wichtige Theoriekomplexe: Die Centering-Theorie, welche die Wahl pronominaler Mittel beschreibt; die Diskursrepräsentationstheorie, die sowohl die Möglichkeiten pronominaler Aufnahme begründet und ein erfolgreiches Modell für die Information in einem Text entwickelt hat; und die Rhetorische Strukturtheorie, welche die argumentativen und inhaltlichen Beziehungen zwischen Diskursteilern systematisch erfassen will. Es wird aufgezeigt, wie in diesem Rahmen sprachliche Phänomene wie Prosodie, Wortstellung und Diskurspartikel im Deutschen beschrieben werden können.

Leistungsnachweis: Modulabschlussprüfung, Modul 5

## Koordinaten

- Sprechstunde Mi 13-15 und nach Vereinbarung
- E-Mail: [krifka@rz.hu-berlin.de](mailto:krifka@rz.hu-berlin.de), bitte “GK Text” in der Subjekt-Zeile
- Webseite: <http://amor.rz.hu-berlin.de/~h2816i3x/lehstuhl.html>, auf der Seite werden Skripten zur Verfügung gestellt.
- Moodle-Seite des Kurses: <http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/>, Schlüssel “Text” auf der Seite werden Skripten und Texte verfügbar gemacht.
- Telefon: 030-20939670
- Büro: Hegelplatz 2, 3.303
- Sekretärin: Anina Klein  
Büro: 3.306, Tel. 030-20939639, e-mail: [anina.klein@cms.hu-berlin.de](mailto:anina.klein@cms.hu-berlin.de)

## 0. Überblick

Der folgende Kalender gibt einen vorläufigen Überblick über die behandelten Themen.

16.10.	Einführung in den Grundkurs. Kriterien für Textualität, insbesondere Kohäsionsmarkierungen und inhaltliche Kohärenz
23. 10.	Einführung in die Centering-Theorie
30. 10.	Optimalitätstheoretische Ansätze in der Centering-Theorie
6. 11.	Einführung in die klassische Diskursrepräsentationstheorie (DRT): Anaphorische Beziehungen und Textbedeutung
13. 11.	Behandlung der Quantifikation in der DRT
20. 11.	Behandlung von Plural-Phänomenen in der DRT
27. 11.	Anaphorische Beziehungen zwischen Ereignissen und Zuständen in der DRT und ihr Ausdruck durch Tempus und Aspekt
4. 12.	Modale Subordination in der DRT
11. 12.	Präsuppositionen in der DRT
18. 12.	Einführung in die Rhetorische Strukturtheorie (RST)
8. 1.	Weiterentwicklungen und Anwendungen der RST Konnektoren und Diskurspartikeln im Deutschen in der RST
15. 1.	Die Theorie der Kongruenzrelationen von Kehler
22. 1.	Das Zusammenspiel von anaphorischen und rhetorischen Beziehungen in der Strukturierten DRT (SDRT)
29. 1.	Die Strukturierung von Texten durch inhärente Fragen: die Quaestio-Theorie
5. 2.	Prosodische und gestische Realisierung von Texten
12. 2.	Zusammenfassender Rückblick und Abschlussdiskussion